

11. Spieltag: St. Pauli - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Wiener Club-Fan“ vom 31. Oktober 2016, 23:51

Zitat von Clubi

Wahnsinn, was teilweise für ein Scheißdreck abgegeben wird, wenn man relativ kurz nach dem Spiel hier reinschaut.

Hier hauen welche drauf, die sich scheinbar nicht mal im entferntesten in einen Trainer, geschweige denn in einen Spieler hineinversetzen können.

Klar, wenn man einen Jungen wie Teuchert einwechselt, gewinnt man so ein Spiel natürlich.

Selbstverständlich auch, wenn man einen Salli, der für taktische Disziplin steht, einwechselt.

Mensch Leute, auch wenn St. Pauli Letzter ist, so sind Spiele dort immer schwierig. Gerade dieses Spiel, das vor Hektik strotzte und einen miesen Schiri hatte, ist auch ganz schnell zu verlieren.

Und ich bin heute voll auf Seiten des Trainers, nur einmal gewechselt zu haben.

Wir mussten heute extrem ersatzgeschwächt antreten, ich glaube nicht, dass es sehr sinnvoll gewesen wäre, am Ende die Mannschaft noch mehr durchzurütteln.

Klar, über Teuchert für Sylvestr kann man reden. wobei dieses kampfbetonte Spiel gewiss nicht prädestiniert für ihn gewesen wäre.

In der kampfbetonten, unruhigen Schlußphase Salli zu bringen hätte ich sogar für einen Kardinalsfehler gehalten.

Nein, ersatzgeschwächt wie heute, muss man auch mal einen Punkt mitnehmen und damit zufrieden sein.

Das dies hier vielen schwer fällt, ist kein Geheimnis!

Alles anzeigen

Scheißdreck würde ich es nicht nennen. Halt dialmetral zu Deiner Meinung.

Ich kann Dir hier nicht zustimmen (habe auch zu Beginn schon einen verärgerten Beitrag gepostet).

Zum einen stimmt es einfach nicht, dass wir "extrem ersatzgeschwächt" angetreten sind. Lediglich Behrens und Bulthuis haben gefehlt, die beide sonst Stammspieler sind und nicht ausgewechselt werden. Leibold war kein schlechter Ersatz, nur Mühl hat Probleme bereitet. Bulthuis ist aber auch nicht immer fehlerfrei, wie wir wissen

Seit wann ist es ein Durchrütteln der Mannschaft, wenn man einen platten oder unauffälligen Offensivspieler aus dem Spiel nimmt und statt seiner ein neuer Spieler dem Spiel wieder Antrieb geben kann?

Die ersten 15-20 Minuten der zweiten Hälfte war der Glubb klar stärker, als Matavz dann rausmusste und Sylvestr ihn ersetzte, hat sich das Spiel eher ausgeglichen. Irgendwann hat Pauli gemerkt, dass beim Glubb nichts läuft und es folgerichtig doch wieder versucht.

Ich finde, dass frischer Wind in dieser Phase eindeutig das Richtige gewesen wäre. Das Spiel war zwar, wie Du richtig sagst, kampfbetont, allerdings gab es auch einige freie Räume und Ansätze von Kontern, die aber nicht genutzt wurden.

Auch ein hektischer Salli (den ich nach seinem Ausschluss verflucht habe) hätte noch ein bisschen wirbeln und auch Freistöße herausholen können.

Aber wenn der Trainer damit zufrieden ist, dass gegen einen erschöpften Gegner nichts mehr getan wird, dann müssen wir wohl damit leben. So ein Scheißdreck 😊